

**Niederschrift**  
**über die Sitzung**  
**der Gemeindevertretung Langballig**  
**am Montag, den 15. Dezember 2003 um 18.00 Uhr**  
**in der Gaststätte „Silbermöwe“ in Langballigau**

**Tagesordnung:**

1. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
3. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 19.06.2003
4. Wahl eines neuen Mitgliedes in den Finanzausschuss
5. Wahl eines neuen bgl. Mitgliedes in den Bauausschuss
6. Wahl eines neuen stellv. Mitgliedes in den Umweltausschuss
7. Wahl eines neuen stellv. Finanzausschussvorsitzenden
8. Nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergabe zum Ausbau der Schmiedestraße und des Strandweges
9. Beratung über die Fremdenverkehrsabgabe
10. Nachtragshaushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2003
11. Haushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2004
12. Bau- und Wegeangelegenheiten
13. Verschiedenes
14. Einwohnerfragestunde
15. Verabschiedung des ausgeschiedenen Gemeindevertreters und der Gemeindearbeiter

**Anwesende**

**seitens der Gemeindevertretung:**

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen  
Gemeindevertreter Nikolaus Asmussen  
Gemeindevertreter Nils Pfeiffer  
Gemeindevertreterin Sylvia Bunn  
Gemeindevertreter Christian Schümann  
Gemeindevertreterin Bärbel Gründer  
Gemeindevertreter Wilhelm Ziergöbel  
Gemeindevertreter Sven Hansen  
Gemeindevertreterin Eike Brunkert  
Gemeindevertreter Michael Mangelsen  
Gemeindevertreterin Birgit Bialluch  
Gemeindevertreter Michael Klatt

**entschuldigt fehlt:**

Gemeindevertreter Olaf Fieler

**seitens der Amtsverwaltung:**

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann  
LBV Walter Schober  
Kämmerer Reinhard Schmeiduch  
Protokollführerin Ute Laffrenzen

**als Gäste:**

Ehrenbürgermeister Dietrich Caesar  
Willibald Bauer, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Fremdenverkehr und  
Dorfentwicklung  
Peter Heisig als ehemaliger Gemeindevertreter

**seitens der Presse:**

Horst Mahlenbrei (Flensburger Tageblatt)

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 05.12.2003 auf heute unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

- Die Verhandlungen finden in **öffentlicher** Sitzung statt. -

**Beginn: 18.05 Uhr**

**Ende 20.25 Uhr**

Um 18.05 Uhr eröffnet Bürgermeister Henningsen die Sitzung begrüßt die Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Amtsvorsteher Jürgen Bachmann, LBV Walter Schober, Amtskämmerer Schmeiduch und die Protokollführerin Ute Laffrenzen von der Amtsverwaltung, 14 erschienene Zuhörer, die Gemeindearbeiter, Ehrenbürgermeister Dietrich Caesar sowie Horst Mahlenbrei vom Flensburger Tageblatt. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Gemeindevertreterin Bialluch beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 wie folgt zu erweitern:  
„Beratung **und erneute Abstimmung** über die Fremdenverkehrsabgabe“

Amtskämmerer Schmeiduch teilt mit, dass die Gemeinde Langballig gemäß § 5 Abs. AO die Aufgabe der Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe auf das Amt Langballig übertragen hat und eine Abstimmung zu einzelnen Punkten der Fremdenverkehrsabgabe nicht möglich ist.

### **Beschluss bei 5 Ja-Stimmen und 7 Neinstimmen:**

Der Antrag der Gemeindevertreterin Bialluch auf Ergänzung der Tagesordnung wird mit **7 Neinstimmen bei 5 Ja-Stimmen** abgelehnt.

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

#### **Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters**

Bürgermeister Henningsen führt aus, dass Herr Peter Heisig sein Mandat am 22.10.03 aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat. Laut Liste der CDU-Fraktion rückt Herr **Sven Hansen** für ihn in die Gemeindevertretung nach.

Gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung wird Gemeindevertreter Sven Hansen von Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in seine Tätigkeit eingeführt.

Seitens der CDU-Fraktion wird mitgeteilt, dass neuer Fraktionssprecher der CDU-Fraktion Gemeindevertreter Nikolaus Asmussen ist.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

#### **Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters**

#### 2.1 Bericht des Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses

Gemeindevertreter Mangelsen berichtet aus der Sitzung vom 19.06.03:

- Dorffest 2003
- Seniorenfahrt ins Wattforum
- Jugendfahrt ins Sommerland Syd
- Spielplatz an der Grundschule ist fertiggestellt und eingeweiht
- Adventsnachmittag
- In Planung: Tag der Gemeinde

#### 2.2 Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Fremdenverkehr und Dorfentwicklung

Herr Bauer berichtet aus der Sitzung vom 30.09.03:

- Die „Philippsenbrücke“ im Aotal wurde erneuert
- FFH-Gebiete, Erweiterung des Küstengebietes Flensburger Förde
- Projekte 2004 Kultur- und Landschaftserleben Langballig/Westerholz
- Ideenkonzept zur Baumpflanzung der SPD-Fraktion
- Nutzung der Streuobstwiese B-Gebiet Nr. 8 „Bäckerkoppel“
- Der Naturschutzverein hat den Bohlenweg im Aotal durch Maschendraht rutschfest ausgestattet.

### 2.3 Bericht des Vorsitzenden des Bauausschusses

Gemeindevertreter Asmussen berichtet aus den Sitzungen vom 09.09.03 und 30.10.03:

- Spielplatz Grundschule Langballig
- Wanderwege
- Jugendtreff
- Unewatter Straße ist ausgebaut, die Asphaltierungsarbeiten sind abgeschlossen
- Erneuerung „Philippsenbrücke“
- Gemeindearbeiter haben u.a. Laubarbeiten durchgeführt sowie die Rinnsteine gesäubert, Herr Asmussen betont das gute Verhältnis zu den Gemeindearbeitern
- Themen nächste Bauausschusssitzung u.a.: Straßenbeleuchtung, Straßen in Unewatt, Fertigstellung der Strandstraße, Halfpipe und Badeinseln

### 2.4 Bericht des Vertreters im Wasserbeschaffungsverband:

Gemeindevertreter Ziergöbel berichtet:

- 08.12.03 Versammlung des WBV
- Wasserpreiserhöhung zum 01.01.04
- der WBV hat die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Husby übernommen

### 2.5 Bericht des Bürgermeisters:

- „Philippsenbrücke“ wurde neu errichtet, der Gemeinde sind keine Kosten entstanden, Dank an Landesnaturschutzbehörde
- Spielplatz und Jugendraum an der Grundschule wurden erweitert
- Die Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig plant einen Erweiterungsbau des Mütter-Kind-Kurheimes
- Knickpflege in Langballig
- Banketten wurden gereinigt
- Unewatter Straße ist fertiggestellt, die Brücke wird im kommenden Jahr Instand gesetzt
- Die Brenndauer der Straßenlampen soll aus Kostengründen reduziert werden.
- Stromverkabelung und Gasverlegung sind abgeschlossen
- Die Jugendvollversammlung hat den Jugendbeirat gewählt
- Nachfröste haben die Fertigstellung der Strandstraße verzögert bis voraussichtlich ins Frühjahr 2004

Bürgermeister Henningsen merkt an, dass es nicht Aufgabe von Ausschussvorsitzenden ist, im Namen der Gemeinde mit anderen Behörden einen Schriftwechsel zu führen. Dieses ist Aufgabe des Bürgermeisters. Der Bürgermeister führt die Beschlüsse der Gemeindevertretung durch und ist für den Geschäftsgang der Verwaltung verantwortlich.

Gemeindevertreter Klatt schlägt vor, die Kosteneinsparung bei der Straßenbeleuchtung nicht durch kürzere Brenndauer, sondern evtl. durch einen Wechsel des Stromanbieters zu erzielen. Dazu gibt Kämmerer Schmeiduch bekannt, dass Ausschreibungen diesbezüglich laufen.

Gemeindevertreter Schümann teilt mit, dass auf der letzten Sitzung des Kulturausschusses u.a. die Nutzung des Feuerwehr-/Bürgerhauses diskutiert wurde. Weder im Protokoll noch auf der heutigen Sitzung wurde es erwähnt.

Gemeindevertreter Mangelsen erwidert, dass demnächst dazu weitere Gespräche geführt werden.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 19.06.2003**

Gemeindevertreterin Bialluch beanstandet die Niederschrift über die Sitzung vom 19.06.2003 wie folgt:

1. Es wurde die Anwesenheit vom Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Fremdenverkehr und Dorfentwicklung Willibald Bauer nicht erwähnt.
2. Zu Punkt 10 der Tagesordnung „Verkehrssituation (Anträge der Bürgerliste Langballig) fehlt die Beschlussfassung im Anschluss an die Fragen a bis d zur Veranstaltung „Mittelpunkt Motorrad“.  
Sie lautet:  
**Beschluss bei 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Stimmenenthaltungen:**  
Die Gemeindevertretung Langballig beschließt, solche Veranstaltungen in Zukunft zu verhindern.  
Der Antrag wird hiermit abgelehnt.
3. Die unter Tagesordnungspunkt 10, Antrag 5 aufgeführte Abstimmung ist hier fehl am Platz. Es muss lauten: Die Anträge 2 bis 5 werden zurückgezogen und an den Bauausschuss überwiesen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Die Niederschriften über die Sitzung vom 19.06.2003 werden mit den Beanstandungen von Gemeindevertreterin Bialluch zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Herr Willibald Bauer bittet als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Fremdenverkehr und Dorfentwicklung auch ihm die Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung zuzusenden. Dieses findet die Zustimmung der Gemeindevertretung.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

**Wahl eines neuen Mitgliedes in den Finanzausschuss**

Die CDU-Fraktion schlägt als Nachfolger von Peter Heisig Gemeindevertreter **Sven Hansen** als neues Mitglied in den Finanzausschuss vor.

Die offene Abstimmung ergibt **11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung**, so dass der Vorgeschlagene gewählt ist.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

**Wahl eines neuen bürgerlichen Mitgliedes in den Bauausschuss**

Die CDU-Fraktion schlägt als Nachfolger von Sven Hansen, der jetzt Gemeindevertreter ist, Herrn **Harald Gräber**, Gaisberg 27 in Langballig als neues bürgerliches Mitglied in den Bauausschuss vor.

Die offene Abstimmung ergibt **12 Ja-Stimmen**, so dass der Vorgeschlagene **einstimmig** gewählt ist.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**Wahl eines neuen stellvertretenden Mitgliedes in den Umweltausschuss**

Die CDU-Fraktion schlägt als Nachfolger von Peter Heisig Gemeindevertreter **Sven Hansen** als neues stellvertr. Mitglied in den Umweltausschuss vor.

Die offene Abstimmung ergibt **11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung**, so dass der Vorgeschlagene gewählt ist.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**Wahl eines neuen stellvertretenden Finanzausschussvorsitzenden**

Die CDU-Fraktion schlägt als Nachfolger von Peter Heisig Gemeindevertreter **Sven Hansen** als neuen stellvertr. Finanzausschussvorsitzenden vor.

Die offene Abstimmung ergibt **11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung**, so dass der Vorgeschlagene gewählt ist.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

**Nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergabe zum Ausbau der Schmiedestraße und des Strandweges**

Der Bauausschuss hatte in einer der letzten Sitzungen beschlossen, dass Bürgermeister Henningsen den Auftrag zum Ausbau der Schmiedestraße und des Strandweges an den günstigsten Bieter vergeben soll. Der Auftrag wurde bereits vergeben, die Arbeiten sind fast fertiggestellt.

**Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Langballig genehmigt nachträglich die Auftragsvergabe zum Ausbau der Schmiedestraße und des Strandweges.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

**Beratung über die Fremdenverkehrsabgabe**

Bürgermeister Henningsen führt aus, dass die Gemeinde Langballig als Luftkurort und alle anderen Gemeinden des Amtes Langballig als Erholungsorte anerkannt sind und von daher die Möglichkeit haben, eine Fremdenverkehrsabgabe zu erheben.

Die Aufgabe, eine Fremdenverkehrsabgabe zu erheben, wurde entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Amtsausschusses vom 22.02.2000, von den Gemeinden Dollerup, Langballig, Munkbrarup, Ringsberg und Westerholz gem. § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt übertragen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 18.12.00 bei 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen die Übertragung der Aufgabe auf das Amt beschlossen.

Die Gemeinden Grundhof und Wees haben sich gegen die Übertragung der Aufgabe auf das Amt ausgesprochen.

In der Sitzung am 18.12.00 hat er ausgeführt, dass wenn die Aufgabenübertragung auf das Amt erfolgt, die Satzung dann vom Amtsausschuss beraten und beschlossen wird. Anschließend wird er dann die Satzung der Gemeindevertretung zur Beratung vorlegen. Deshalb steht der Punkt heute auf der Tagesordnung. Sofern heute Änderungswünsche zur Satzung vorgebracht werden, ist er gerne bereit, diese im Amtsausschuss vorzutragen.

Sodann erläutert Amtskämmerer Schmeiduch die Grundzüge der Satzung und erläutert die Berechnungsgrundlagen.

Gemeindevertreter Schumann merkt an, dass auch der Verleih von Pferden und Booten und evtl. andere Wirtschaftszweige mit berücksichtigt werden müssen, da diese zumindest unmittelbar einen Vorteil vom Fremdenverkehr haben. Auch nach der Übertragung der Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe auf das Amt Langballig ist er der Meinung, dass die Gemeindevertretung Langballig weiterhin ein Recht auf Mitbestimmung haben müsste. Seine damalige Zustimmung zur Übertragung auf das Amt war seinerseits mit der Voraussetzung zur Mitbestimmung gefallen. Er kritisiert den Werdegang und die seines Erachtens nach mangelnde Beteiligung der Gemeindevertretungen durch den Amtsausschuss. Grundsätzlich befürwortet er die Fremdenverkehrsabgabe.

Gemeindevertreterin Bialluch ist im Amtsausschuss davon ausgegangen, dass dort nur eine Beratung und keine Beschlussfassung durchgeführt wird.

Gemeindevertreter Klatt ist der Meinung, dass im Amtsausschuss intensiv darauf hingearbeitet werden sollte, dass auch die Gemeinden Grundhof und Wees sich solidarisch erklären und sich der Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe anschließen sollten. Gerade Wees mit seinen Geschäften Aldi, Lidl, Schlecker pp. haben einen großen Vorteil, wenn verstärkt sich Touristen im Amt aufhalten.

Gemeindevertreter Pfeiffer äußert die Befürchtung, dass nach Einführung der Fremdenverkehrsabgabe die Mitgliederzahl des Touristikvereins durch die Doppelbelastung (Mitgliedsbeiträge und Fremdenverkehrsabgabe) sinken werden und dies das Ende des Touristikvereins bedeuten könnte.

LBV Schober erwidert, dass seitens des Amtes beabsichtigt ist, die Mitgliedsbeiträge zum Touristikverein als Vorausleistung bei der Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe zu berücksichtigen.

Gemeindevertreter Klatt spricht sich dagegen aus, da dieses bedeuten würde, den Touristikverein zu subventionieren.

**Zu Punkt 10 des Tagesordnung:**

**Nachtragshaushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2003**

Bürgermeister Henningsen führt an, dass entgegen der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung die Einnahmen für die Grundsteuer B von 120.000 Euro auf 133.000 Euro, die Gewerbesteuer von 57.000 Euro auf 142.000 Euro, die Einkommensteueranteile von 248.600 Euro auf 287.200 Euro und die Schlüsselzuweisungen von 369.000 Euro auf 377.000 Euro gestiegen sind. Das ist ein Gewinn von 150.000 Euro.

Trotz einer Erhöhung der Gewerbesteuerumlage um 18.500 Euro auf 53.000 Euro und eine Erhöhung der Amtsumlage um 48.000 Euro auf 453.000 Euro verbleibt insgesamt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 144.000 Euro statt bisher 81.000 Euro.

Durch den Verkauf von zwei Grundstücken im Wert von 60.000 Euro konnte auch 2003 erheblich investiert werden: Neugestaltung Spielplatz Schule 28.000 Euro, Umbau Jugendtreff 23.000 Euro, Neugestaltung Strand und Hafen 110.000 Euro.

Wie geplant wurden 29.000 Euro der Rücklage entnommen. In der Rücklage verbleiben somit zum Jahresende 2003: rund 120.000 Euro

Gemeindevertreterin Brunkert verlässt die Sitzung.

**Einstimmiger Beschluss:**

**1. Nachtragshaushaltssatzung  
der Gemeinde Langballig für das Haushaltsjahr 2003**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 15.12.2003 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf

**1. im Verwaltungshaushalt**

die Einnahmen	<b>180.700 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>1.300.900 EUR</b>	<b>1.481.600 EUR</b>
die Ausgaben	<b>180.700 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>1.300.900 EUR</b>	<b>1.481.600 EUR</b>

**2. im Vermögenshaushalt**

die Einnahmen	<b>143.600 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>216.300 EUR</b>	<b>359.900 EUR</b>
die Ausgaben	<b>143.600 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>216.300 EUR</b>	<b>359.900 EUR</b>

**§ 2**

Es werden neu festgesetzt:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der <b>Kredite</b> für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | <b>unverändert</b> |
| 2. der Gesamtbetrag der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b>                                  | <b>unverändert</b> |
| 3. Der Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b>   | <b>unverändert</b> |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen <b>Stellen</b>                            | <b>unverändert</b> |

**§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

**§ 4**

Der § 4 wird nicht geändert.

Gemeindevertreterin Brunkert nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Zu Punkt 11 des Tagesordnung:**

**Haushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2004**

Laut Bürgermeister Henningsen können, obwohl die Kosten für den Kindergarten in 2004 auf insgesamt 63.000 Euro steigen, insgesamt 115.000 dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Ausgehend von 110.000 Euro Gewerbesteuer (2003 = 144.000 Euro) mit der beschlossenen 3. Stufe der Steuerreform sind mit Einnahmen bei der Einkommenssteuer von 280.000 Euro (2003 = 287.000 Euro) zu rechnen.

Dem Vermögenshaushalt können Anschlussbeiträge aus dem B-Gebiet 10 in Höhe von 20.000 Euro zugeführt werden.

Die Tilgung aller Darlehen beträgt im kommenden Jahr 75.000 Euro, die Sonderrücklage „Abwasser“ wird mit 52.000 Euro veranschlagt. Im Rahmen der Umschuldung zweier Darlehen, soll ein Darlehen in Höhe von 163.000 Euro vollständig getilgt werden. Für Investitionen in 2004 verbleiben 10.000 Euro zuzüglich der allgemeinen Rücklage 2003 erhöht sich der Spielraum auf 130.000 Euro.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Haushaltssatzung  
der Gemeinde Langballig für das Haushaltsjahr 2004**

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 15.12.2003 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wird

<b>1. im Verwaltungshaushalt</b>	
in der Einnahme auf	<b>1.372.000,00 EUR</b>
in der Ausgabe auf	<b>1.372.000,00 EUR</b>
und	
<b>2. im Vermögenshaushalt</b>	
in der Einnahme auf	<b>520.800,00 EUR</b>
in der Ausgabe auf	<b>520.800,00 EUR</b>
festgesetzt.	

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der <b>Kredite</b> für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<b>0,00 EUR</b>
2. der Gesamtbetrag der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> auf	<b>0,00 EUR</b>
3. Der Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b> auf	<b>0,00 EUR</b>
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen <b>Stellen</b> auf	<b>2 Stellen</b>

**§ 3**

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

<b>1. Grundsteuer</b>	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ( <b>Grundsteuer A</b> )	<b>270 v. H.</b>
b) für Grundstücke ( <b>Grundsteuer B</b> )	<b>270 v. H.</b>
<b>2. Gewerbesteuer</b>	<b>320 v. H.</b>

## § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500 Euro**.

### **Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**

#### **Bau- und Wegeangelegenheiten**

- 12.1 Die team AG als Rechtsnachfolger des Raiffeisenbezugsvereins hat mit Schreiben vom 29.08.03 um Anpassung der Vergütungsbeträge aus dem Winterdienstvertrag gebeten. Bei der Anhebung handelt es sich um eine Anpassung an das derzeitige Preisniveau und zur Rundung der bisher vereinbarten DM-Beträge. Lt. Vertrag ist vereinbart, dass diese nicht dynamisierten Sätze jährlich neu verhandelt werden.

#### **Beschluss bei 11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung:**

Die Gemeindevertretung Langballig beschließt die Anhebung der Vergütungszahlungen an die team AG aus dem Winterdienstvertrag in Höhe von 49,00 Euro/Stunde für den Räum- und Streudienst sowie die Anhebung der sog. Bereitstellungspauschale auf 2.886,00 Euro anteilig der angepassten Abrechnungsgrundlage nach Straßenlängen, die seit dem 02.01.01 zugrunde gelegt wird.

- 12.2 Die Satzung der Gemeinde Langballig über den Genehmigungsvorbehalt für Teilungsgenehmigungen muss um das B-Gebiet 10 „Laikier“ erweitert werden.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Langballig beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Langballig über den Genehmigungsvorbehalt für Teilungsgenehmigungen in der Form, wie er der Originalniederschrift beigelegt ist.

#### 12.3 Pflasterung Strandstraße

Bestehende Unebenheiten in der Pflasterung der Strandstraße werden noch nachgearbeitet.

- 12.4 Die in der Bauausschusssitzung vom 03.06.03 beschlossene Verkehrssicherungsmaßnahmen sind noch nicht in allen Punkten durchgeführt worden, so ist.

- das Aufstellen des Gefahrenzeichen für den Überweg an der Friedenseiche bei der Signalschau beantragt worden. Wie der Überweg mit Gelbbeleuchtung besser zu sichern ist, wird noch geprüft. Eine ständige Geschwindigkeitsbeobachtung ist beantragt.

- Auch mit dem Aufstellen von Ortsschildern in Langballigau wird sich die nächste Signalschau beschäftigen.

- 12.5 Wegen der Aufstellung eines Bekanntmachungskastens der Gemeinde beim Sparmarkt Senol wird sich Bürgermeister Henningsen demnächst mit Herrn Senol in Verbindung setzen.

**Zu Punkt 13 der Tagesordnung:**

**Verschiedenes**

- 13.1 Gemeindevertreter Schümann kritisiert, dass ein Schreiben von Herrn Hans-Hermann Hansen, das an alle Gemeindevertreter gerichtet war, nicht an diese durch die Amtsverwaltung verteilt wurde.

Bauausschussvorsitzender Asmussen entgegnet, dass der Bürgermeister über das Schreiben im Bauausschuss beraten ließ, somit die Gemeindevertreter davon Kenntnis erhalten hatten, zumindest die, die bei der Bauausschusssitzung anwesend waren..

Bürgermeister Henningsen betont, dass er das Schreiben nicht vorsätzlich zurückgehalten hat. Er wird das Schreiben demnächst an alle Gemeindevertreter verteilen. Über den Inhalt soll im nichtöffentlichen Teil der nächsten Gemeindevertreterversammlung beraten werden. Er wehrt sich gegen den Vorwurf, bewußt Informationen an die Gemeindevertretung zurückgehalten zu haben.

- 13.2 Nach Aussage von Gemeindevertreter Schümann, soll Gerüchten zufolge das Disco-Taxi nicht nach Langballig mehr fahren. Bürgermeister Henningsen erwidert, dass das Disco-Taxi um 0.30 Uhr ab Flensburg fährt. Dies ist vielen Jugendlichen aber zu früh. Gespräche mit dem Taxiunternehmer sind geführt worden. Es wird in Zukunft ein Taxi um 2.30 Uhr nach Langballig fahren. Im nächsten Bürgermeisterbrief wird er die neuen Zeiten bekannt geben.
- 13.3 Der Bürgermeister plant für Januar/Februar 2004 einen Informationsabend zum Thema „Pflegeheim Langballig“.

**Zu Punkt 14 der Tagesordnung:**

**Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin kritisiert die mangelnde Pflege und Instandhaltung des Parkplatzes beim Kindergarten.

Bürgermeister Henningsen berichtet, dass der Kindergartenausschuss eine Reparatur schon beschlossen hat.

**Zu Punkt 15 der Tagesordnung:**

**Verabschiedung des ausgeschiedenen Gemeindevertreters und der Gemeindearbeiter**

Am 22.10.03 hat Herr Peter Heisig sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt.

Herr Heisig war seit dem 10.04.1992 Mitglied der Gemeindevertretung Langballig. Während dieser Zeit war er in mehreren Ausschüssen tätig. Von April 1994 bis April 2003 war er Vorsitzender des Finanzausschusses und von April 1998 bis April 2003 Vorsitzender des Bauausschusses. Am 20.04.1998 wurde er zum 2. stellv. Bürgermeister gewählt. 1. stellv. Bürgermeister wurde Herr Heisig am 04.06.2002.

Bürgermeister Henningsen dankt Herrn Heisig für seine freundliche und freundschaftliche Art sowie sein großes Engagement für die Gemeinde Langballig und überreicht ihm eine Urkunde und ein Geschenk, verbunden mit den besten Wünschen für seine Gesundheit.

Die Gemeindearbeiter Herr Günther Schulze und Herr Peter Heilmann-Hansen sind im Jahr 2003 in den Ruhestand getreten. Bürgermeister Henningsen bedankt sich bei Ihnen für ihre geleistete Arbeit und überreicht ihnen ein Geschenk.

Bürgermeister Bachmann bedankt sich auch im Namen der Gemeinde Westerholz bei den Gemeindearbeitern für ihre Tätigkeit, die sie in der Gemeinde Westerholz durchgeführt haben und überreicht Ihnen ebenfalls Geschenke.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Henningsen für die Teilnahme, die gefassten Beschlüsse, die Kritik und schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

gez. Peter Dietrich Henningsen  
Bürgermeister

gez. Ute Laffrenzen  
Protokollführerin/-wp